



Quartalsmitteilung zum 30. September 2023

Medios verzeichnet stärkstes Quartal der Unternehmensgeschichte

Finanzkennzahlen 3. Quartal 2023 vs. 3. Quartal 2022

- Umsatz steigt um 16,9 % auf 489,9 Mio. €
- EBITDA pre erhöht sich um 12,7 % auf 17,2 Mio. €
- Prognose für das Gesamtjahr 2023 konkretisiert

Medios, der führende Anbieter von Specialty Pharma Solutions in Deutschland, hat im Neunmonatszeitraum 2023 nach einem starken dritten Quartal erneut ein deutliches Wachstum generiert. So stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 10,9 % auf 1.343,5 Mio. € (Vj. 1.211,4 Mio. €). Das EBITDA pre verbesserte sich um 5,7 % auf 46,3 Mio. € (Vj. 43,8 Mio. €). Im Segment Arzneimittelversorgung stieg der externe Umsatz um 11,8 % auf 1.168,0 Mio. € (Vj. 1.044,4 Mio. €); davon entfielen 33,5 Mio. € auf die neu akquirierte Blisterzentrum Baden-Württemberg GmbH (bbw). Im Segment Patientenindividuelle Therapien stieg der externe Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 5,0 % auf 175,0 Mio. € (Vj. 166,6 Mio. €).

Im dritten Quartal 2023 steigerte Medios den Umsatz um 16,9 % auf 489,9 Mio. €; das EBITDA pre legte im selben Zeitraum um 12,7 % auf 17,2 Mio. € zu. Infolge des Abverkaufs der im ersten Halbjahr strategisch aufgebauten Vorräte lag der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit im Zeitraum von Juli bis September 2023 bei 86,0 Mio. € (Vj.: 7,9 Mio. €). Damit stellt das dritte Quartal das stärkste in der Unternehmensgeschichte von Medios dar.

Wichtige Ereignisse und Entwicklungen im Berichtszeitraum

Erfolgreicher Abschluss der Akquisition von bbw

Am **10. Januar 2023** hat Medios die Übernahme des pharmazeutischen Herstellbetriebs Blisterzentrum Baden-Württemberg GmbH (bbw) erfolgreich abgeschlossen. bbw wurde damit als hundertprozentiges Tochterunternehmen in den Konsolidierungskreis der Medios AG aufgenommen. Auch die gleichzeitig mit der Übernahme vereinbarte Zusammenarbeit mit der Apotheken für Spezialversorgungen OHG (AfS) im Bereich der Sterilherstellung startete im Januar 2023. In deren Rahmen sollen im Jahr 2023 und 2024 jährlich ca. 70.000

Herstelleinheiten verschiedener Indikationen auf die Herstellbetriebe von Medios übertragen werden.

Aufsichtsrat verlängert Vertrag mit Finanzvorstand Falk Neukirch

Der Aufsichtsrat beschloss am **31. Mai 2023**, den bestehenden Vertrag von Falk Neukirch als Finanzvorstand der Medios AG bis zum 30. April 2026 zu verlängern. Falk Neukirch ist bereits seit 1. Oktober 2021 als Finanzvorstand der Medios AG bestellt.

Veräußerung der Kölsche Blister GmbH und Konzentration des Blistergeschäfts auf einen Standort

Die Medios AG hat **am 15. Juni 2023** einen Vertrag zum Verkauf sämtlicher Anteile an der Kölsche Blister GmbH unterzeichnet. Nach der im Januar erfolgten Akquisition der Blisterzentrum Baden-Württemberg GmbH hat Medios sein Blistergeschäft auf den Standort der bbw in Magstadt, Baden-Württemberg, konzentriert. Der Verkauf hatte keinen wesentlichen Effekt auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage von Medios. Der Umsatz der Kölsche Blister GmbH betrug im Geschäftsjahr 2022 rund 12,6 Mio. €.

Hauptversammlung wählt Dr. Yann Samson, Joachim Messner und Klaus J. Buß erneut in den Aufsichtsrat

Medios hat am **21. Juni 2023** erfolgreich seine Hauptversammlung als Präsenzveranstaltung abgehalten. Die Aktionärinnen und Aktionäre haben den Beschlussvorschlägen von Vorstand und Aufsichtsrat auf der Hauptversammlung bis auf eine Ausnahme mit großer Mehrheit zugestimmt. Hingegen erhielt das gemeinsam von Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagene neue Genehmigte Kapital 2023 keine Zustimmung. Insgesamt haben rund 74 % des Grundkapitals abgestimmt.

Weitere Fortschritte bei der Strategieumsetzung

Im Rahmen der erweiterten Wachstumsstrategie beabsichtigt Medios insbesondere die geographische Expansion der Herstellung von Patientenindividuellen Therapien im Bereich Specialty Pharma in andere europäische Länder. Dafür hat Medios die Liste potenzieller europäischer M&A-Ziele weiter konkretisiert und führt weiterhin Gespräche mit ausgewählten Unternehmen, die in ihren Heimatmärkten zu den Top-3-Anbietern zählen und ein attraktives regulatorisches Umfeld aufweisen.

Zudem führt Medios Gespräche im Hinblick auf potenzielle strategische Partnerschaften im Bereich der personalisierten Therapien.

Im deutschen Markt hat Medios sein Produkt- und Kundenportfolio durch das landesweite Angebot von parenteraler Ernährung für Frühgeborene seit Anfang 2023 erweitert.

ESG-Aktivitäten

Medios nimmt von Oktober 2023 bis April 2024 am UN Climate Ambition Accelerator Programm teil. Ziel des Programms ist es, Unternehmen bei der Setzung ambitionierter Klimaziele im Einklang mit dem Pariser 1,5°-Ziel zu unterstützen.

Die Wesentlichkeitsanalyse nach CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz (CSR-RUG), welche Grundlage für die Nichtfinanzielle Konzernklärung (NFKE) 2023 sein wird, wurde im Nachhaltigkeitskomitee bestätigt. Zudem hat ein erstes Themenscreening für die Wesentlichkeitsanalyse nach Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) stattgefunden. Der Prozess zur Erstellung der Wesentlichkeitsanalyse nach CSRD soll im Januar 2024 abgeschlossen werden.

Darüber hinaus analysiert Medios derzeit Umsätze, Investitions- und Betriebsausgaben nach taxonomiefähigen Aktivitäten. Erste Ergebnisse der Analyse sollen bereits in die NFKE 2023 einfließen.

Medios wurde im Oktober 2023 vom Business Magazin DUP UNTERNEHMER und dem Deutschen Innovationsinstitut für Nachhaltigkeit und Digitalisierung als „Arbeitgeber der Zukunft“ ausgezeichnet. Eine ähnliche Auszeichnung erhielt Medios im Juli 2023 von Focus / DEUTSCHLAND TEST. Darüber hinaus verlieh der Bundesverband Mergers & Acquisitions im Rahmen seines „M&A Summit“ den „M&A Awards 2023 für BESTE M&A REGIE“ an Medios.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Medios-Konzerns

Ertragslage

Der **Umsatz** der Medios-Gruppe konnte im Zeitraum von Januar bis September 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum signifikant gesteigert werden. Die Medios-Gruppe erzielte Umsatzerlöse in Höhe von 1.343,5 Mio. €, was einem deutlichen Anstieg um 132,1 Mio. € bzw. 10,9 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Vj. 1.211,4 Mio. €) entspricht.

Im Segment Arzneimittelversorgung wurde der externe Umsatz gegenüber der Vergleichsperiode – auch aufgrund eines starken dritten Quartals – um 123,6 Mio. € bzw. um 11,8 % auf 1.168,0 Mio. € (Vj. 1.044,4 Mio. €) gesteigert. Die Blisterzentrum Baden-Württemberg GmbH trug mit 33,5 Mio. € im Berichtszeitraum zu diesem Anstieg bei. Der externe Umsatz des Segments Patientenindividuelle Therapien wuchs im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 8,3 Mio. € bzw. 5,0 % auf 175,0 Mio. € (Vj. 166,6 Mio. €). Im Bereich Services stiegen die Umsätze von 0,4 Mio. € auf 0,5 Mio. €.

Sämtliche Umsatzerlöse wurden, wie im Vorjahr, fast ausschließlich innerhalb der Bundesrepublik Deutschland erwirtschaftet und es wurden rund 750 Apotheken beliefert.

Der **Rohhertrag** belief sich in der Berichtsperiode auf 83,6 Mio. € nach 81,5 Mio. € in der Vergleichsperiode des Vorjahres, was einem Anstieg von 2,1 Mio. € bzw. 2,6 % und einer Rohertragsmarge von 6,2 % (Vj. 6,7 %) entspricht.

Im Segment Arzneimittelversorgung stieg der Rohertrag um 6,3 Mio. € auf 44,7 Mio. € (Vj. 38,4 Mio. €), was einem deutlichen Anstieg von 16,4 % entspricht. Die Rohertragsmarge betrug wie im Vorjahreszeitraum 3,5 %. Im Segment Patientenindividuelle Therapien sank der Rohertrag um 4,3 Mio. € auf 38,6 Mio. € (Vj. 42,9 Mio. €), was einer Veränderung von –10,0 % entspricht. Die Rohertragsmarge betrug 19,2 % gegenüber 21,2 % im Vorjahr. Der Rückgang des Rohertrags und der Rohertragsmarge im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultiert vor allem aus regulatorischen Preisabschlägen (Hilfstaxenabschläge) bei einigen Wirkstoffen seit September 2022.

Die **Personalkosten** sind im Vorjahresvergleich insgesamt um 1,7 Mio. € auf 26,1 Mio. € gestiegen (Vj. 24,3 Mio. €), wobei 0,8 Mio. € dieses Anstiegs auf die Akquisition der bbw zurückzuführen sind. Der übrige Personalkostenanstieg resultiert vor allem aus planmäßigen Lohnkostensteigerungen, performanceabhängigen Sonderzahlungen sowie dem Aufbau von Zentralfunktionen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beliefen sich unverändert zum Vorjahreszeitraum auf 16,0 Mio. € (Vj. 16,0 Mio. €)

Das um Sondereffekte bereinigte Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (**EBITDA pre**) konnte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2,5 Mio. € bzw. 5,7 % auf 46,3 Mio. € (Vj. 43,8 Mio. €) gesteigert werden. Die EBITDA pre-Marge betrug im Berichtszeitraum 3,4% (Vj. 3,6%).

Das EBITDA pre im Geschäftsbereich Arzneimittelversorgung erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 5,5 Mio. € auf 33,7 Mio. € (Vj. 28,2 Mio. €). Die erstmalige Einbeziehung des Geschäfts der bbw trug mit 1,1 Mio. € zu diesem Wachstum bei. Das EBITDA pre im Segment Patientenindividuelle Therapien verringerte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,5 Mio. € bzw. 7,8 % auf 17,8 Mio. € (Vj. 19,3 Mio. €). Der Rückgang des EBITDA pre im Segment Patientenindividuelle Therapien im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultiert vor allem aus regulatorischen Preisabschlägen (Hilfstaxenabschläge) bei einigen Wirkstoffen seit September 2022.

Das Segment Services erzielte vor allem infolge gestiegener IT- und Personalkosten ein EBITDA pre von -5,3 Mio. € (Vj. -3,8 Mio. €).

Das EBITDA pre ist bereinigt um Sondereffekte in Höhe von insgesamt 4,8 Mio. €, davon 1,1 Mio. € für nicht liquiditätswirksame Personalaufwendungen für Aktienoptionen (Vj. 2,1 Mio. €), 0,3 Mio. € (Vj. 0,6 Mio. €) für sonstige Aufwendungen infolge von M&A-Aktivitäten sowie 3,4 Mio. € (Vj. 0,0 Mio. €) für einmalige performanceabhängige Zahlungen zur Übernahme von Herstellvolumina.

Finanzlage

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** belief sich im Berichtszeitraum Januar bis September 2023 auf 10,8 Mio. € (Vj. 17,9 Mio. €) und war insbesondere im ersten Halbjahr 2023 durch Sondereffekte, insbesondere den Aufbau von Handelsware in Erwartung regulatorischer Preissteigerungen, negativ beeinflusst. Im dritten Quartal 2023 belief sich der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit auf 86,0 Mio. € (Vj. 7,9 Mio. €), was vor allem aus dem planmäßigen Abverkauf von Handelswaren in Höhe von 38,6 Mio. € sowie dem stichtagsbedingten Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von 32,9 Mio. € resultierte.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** betrug im Berichtszeitraum Januar bis September 2023 -16,5 Mio. € (Vj. -85,2 Mio. €). Im dritten Quartal 2023 erfolgten weder Mittelabflüsse noch -zuflüsse aus wesentlichen Investitionen und Devestitionen, sodass der Kapitalfluss aus Investitionstätigkeit im Wesentlichen unverändert gegenüber dem ersten Halbjahr 2023 (-16,3 Mio. €) fortbestand.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** betrug im Berichtszeitraum Januar bis September 2023 -3,7 Mio. € (Vj. -39,0 Mio. €) und resultiert im Wesentlichen aus

gezahlten Zinsen für Kreditverbindlichkeiten –1,6 Mio. € sowie aus Tilgungen von Finanzverbindlichkeiten aus Mietverhältnissen in Höhe von –1,8 Mio. €. Die zum Halbjahr 2023 in Anspruch genommenen und ausstehenden Kreditverbindlichkeiten in Höhe von 45 Mio. € wurden vollständig im dritten Quartal 2023 zurückgeführt. Die Konsortialkreditlinie steht der Medios-Gruppe bei Bedarf somit wieder in voller Höhe (75 Mio. €) zur Verfügung.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 30. September 2023 hat sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2022 um 49,5 Mio. € auf 625,4 Mio. € (31. Dezember 2022: 576,0 Mio. €) erhöht, was im Wesentlichen aus einem Anstieg der immateriellen Vermögensgegenstände und einer Zunahme des kurzfristigen Vermögens resultiert.

Aus der erstmaligen Konsolidierung der bbw resultiert zum Bilanzstichtag ein bilanzierter Kundenstamm in Höhe von 5,9 Mio. € sowie ein aktivierter Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von 11,6 Mio. €. Unter Berücksichtigung von planmäßigen Abschreibungen haben sich die Immateriellen Vermögensgegenstände um 7,0 Mio. € im Vergleich zum Jahresende 2022 erhöht (31. Dezember 2022: 284,6 Mio. €).

Die kurzfristigen Vermögensgegenstände sind im Vergleich zum Jahresende 2022 um 45,4 Mio. € auf 295,4 Mio. € (31. Dezember 2022: 250,0 Mio. €) gestiegen. Zum Stichtag ist dies im Wesentlichen auf einen saisonal bedingt höheren Bestand der Vorräte in Höhe von 71,0 Mio. € (31. Dezember 2022: 50,0 Mio. €) sowie den umsatzgetriebenen Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 33,2 Mio. € auf 140,0 Mio. € zurückzuführen. Die liquiden Mittel haben sich zum Bilanzstichtag gegenüber dem 31. Dezember 2022 um 9,4 Mio. € auf 69,8 Mio. € verringert.

Das Eigenkapital belief sich zum 30. September 2023 auf 465,5 Mio. €, was einer Zunahme von 17,5 Mio. € gegenüber dem Jahresende 2022 entspricht (31. Dezember 2022: 448,0 Mio. €). Die Eigenkapitalquote lag zum 30. September 2023 bei 74,4 % (31. Dezember 2022: 77,8 %) und verringerte sich aufgrund der Zunahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten um 34,0 Mio. € auf 116,1 Mio. € (31. Dezember 2022: 82,1 Mio. €). Diese Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus der stichtagsbedingten Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 31,9 Mio. €.

Die zum 30. Juni 2023 aus dem Konsortialkredit in Anspruch genommenen Kreditverbindlichkeiten in Höhe von 45 Mio. € konnten aufgrund eines starken operativen Cashflows im dritten Quartal 2023 gänzlich von Medios getilgt werden.

Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2023 konkretisiert die Medios AG die bisherige Umsatzprognose von 1,6 – 1,8 Mrd. € und erwartet nunmehr einen Konzernumsatz am oberen Ende des Prognosekorridors bei ca. 1,8 Mrd. €. Das EBITDA pre wird im Jahr 2023 voraussichtlich ca. 60 Mio. € betragen und damit einen Wert in der Mitte des Prognosekorridors von 56 – 63 Mio. € erreichen. Der für die EBITDA pre-Prognose für 2023 adjustierte Sonderaufwand umfasst – wie im Vorjahr – Aufwendungen für Aktienoptionen und M&A-Aktivitäten sowie einmalige performanceabhängige Zahlungen zur Übernahme von Herstellvolumina. Mittelfristig strebt Medios einen Konzernumsatz von über 2 Mrd. € und eine EBITDA pre-Marge im mittleren einstelligen Bereich an.

Wichtige Kennzahlen (IFRS)

in Tsd. €	9M 2023	9M 2022	Δ in %	Q3 2023	Q3 2022	Δ in %
Umsatzerlöse	1.343.458	1.211.397	10,9	489.942	419.218	16,9
Arzneimittelversorgung	1.168.005	1.044.383	11,8	433.860	361.926	19,9
Patientenindividuelle Therapien	174.961	166.626	5,0	56.012	57.141	-2,0
Services	492	388	26,7	70	150	-53,5
EBITDA	41.486	41.090	1,0	15.578	14.302	8,9
Marge (in % der Umsatzerlöse)	3,1	3,4	-8,8	3,2	3,4	-5,9
EBITDA bereinigt um Sondereffekte*	46.254	43.759	5,7	17.247	15.304	12,7
Marge (in % der Umsatzerlöse)	3,4	3,6	-5,6	3,5	3,7	-5,4
Arzneimittelversorgung	33.696	28.202	19,5	13.811	10.746	28,5
Patientenindividuelle Therapien	17.828	19.339	-7,8	5.309	6.093	-12,9
Services	-5.271	-3.782	39,4	-1.873	-1.535	22,0
EBIT	25.706	24.970	3,0	10.343	8.877	16,5
Marge (in % der Umsatzerlöse)	1,9	2,1	-9,5	2,1	2,1	0,0
Konzernergebnis nach Ertragsteuern	16.369	15.851	3,3	7.103	5.879	20,8
Ergebnis je Aktie (in €)						
Unverwässert	0,69	0,67	3,0	0,30	0,25	20,0
Verwässert	0,69	0,66	4,5	0,30	0,25	20,0
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	10.806	17.875	-40,0	85.975	7.944	>100,0
Investitionen (CAPEX)	861	3.576	-75,9	314	712	-56,0
Free Cashflow (vor M&A)¹	9.945	14.302	-30,5	85.662	7.232	>100,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-16.528	-85.150	-80,6	-178	-660	-73,0
*Sondereffekte	4.768	2.669	78,7	1.668	1.002	66,6
Aufwendungen aus Aktienoptionen	1.099	2.063	-46,7	365	688	-46,9
Sonstiger Aufwand M&A	291	606	-52,0	162	314	-48,4
Performanceabhängige Aufwendungen zur Übernahme von Herstellvolumina	3.378	0	n/a	1.141	0	n/a
Mitarbeiter zum 30. Sep	529	514				
Mitarbeiter² (Durchschnitt)	510	500				
	30.09.23	31.12.22	Δ in %			
Bilanzsumme	625.416	575.958	8,6			
Eigenkapital	465.512	448.045	3,9			
Eigenkapitalquote (in %)	74,4	77,8	-4,4			

Key Performance Indicator (KPI): Kennzahlen zur Steuerung des Geschäftserfolgs

¹ Berechnet sich aus dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich Investitionen (CAPEX)

² Mitarbeiter ohne Vorstand, Geschäftsführer und Auszubildende



Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2023

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Tsd. €	9M 2023	9M 2022	Δ in %	Q3 2023	Q3 2022	Δ in %
Umsatzerlöse	1.343.458	1.211.397	10,9	489.942	419.218	16,9
Veränderung des Bestands an fertigen / unfertigen Erzeugnissen	13	8	61,8	-13	-34	-62,7
Aktiviertete Eigenleistungen	0	624	-100,0	0	189	-100,0
Sonstige Erträge	1.066	1.184	-10,0	408	192	>100,0
Materialaufwand	1.260.936	1.131.757	11,4	461.129	391.544	17,8
Personalaufwand	26.054	24.324	7,1	8.297	8.022	3,4
Sonstige Aufwendungen	16.060	16.041	0,1	5.333	5.697	-6,4
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	41.486	41.090	1,0	15.578	14.302	8,9
Abschreibungen	15.780	16.120	-2,1	5.235	5.425	-3,5
Betriebsergebnis (EBIT)	25.706	24.970	3,0	10.343	8.877	16,5
Finanzaufwendungen	1.732	904	91,5	708	295	>100,0
Finanzerträge	150	49	>100,0	97	13	>100,0
Finanzergebnis	-1.582	-855	85,0	-611	-282	>100,0
Konzernergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	24.124	24.114	0,0	9.733	8.594	13,2
Ertragsteuern	7.755	8.263	-6,2	2.630	2.715	-3,2
Konzernergebnis nach Ertragsteuern	16.369	15.851	3,3	7.103	5.879	20,8
Konzerngesamtergebnis	16.369	15.851	3,3	7.103	5.879	20,8
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,69	0,67	3,0	0,30	0,25	20,0
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,69	0,66	4,5	0,30	0,25	20,0

Konzern-Bilanz

in Tsd. €

Aktiva

	30.09.2023	31.12.2022	Δ in %
Langfristige Vermögenswerte	329.967	325.945	1,2
Immaterielle Vermögenswerte	291.530	284.562	2,5
Sachanlagen	22.570	24.594	-8,2
Nutzungsrechte als Leasingnehmer	15.137	16.024	-5,5
Finanzielle Vermögenswerte	729	765	-4,6
Kurzfristige Vermögenswerte	295.449	250.013	18,2
Vorräte	71.008	50.029	41,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	140.030	106.799	31,1
Sonstige Vermögenswerte	11.319	10.407	8,8
Ertragsteuerforderungen	3.305	3.564	-7,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	69.786	79.213	-11,9
Bilanzsumme	625.416	575.958	8,6

Passiva

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital	23.806	23.806	0,0
Kapitalrücklage	378.293	377.194	0,3
Kumuliertes Konzernergebnis	63.414	47.045	34,8
Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallend	465.512	448.045	3,9

Schulden

Langfristige Schulden	43.846	45.856	-4,4
Finanzielle Verbindlichkeiten	14.498	15.464	-6,3
Sonstige Rückstellungen	4.236	4.217	0,5
Latente Steuerverbindlichkeiten	25.113	26.175	-4,1
Kurzfristige Schulden	116.057	82.057	41,4
Sonstige Rückstellungen	986	1.276	-22,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	79.660	47.769	66,8
Finanzielle Verbindlichkeiten	5.656	5.769	-2,0
Ertragssteuerverbindlichkeiten	17.799	16.502	7,9
Sonstige Verbindlichkeiten	11.957	10.741	11,3
Summe Schulden	159.904	127.913	25,0
Bilanzsumme	625.416	575.958	8,6

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Tsd. €	9M 2023	9M 2022	Δ in %	Q3 2023	Q3 2022	Δ in %
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit						
Konzernergebnis nach Ertragsteuern	16.369	15.851	3,3	7.103	5.879	20,8
Abschreibungen	15.780	16.120	-2,1	5.235	5.425	-3,5
Abnahme (-) / Zunahme (+) der Rückstellungen	-344	-277	24,0	146	-65	-> 100,0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	1.099	2.063	-46,7	365	688	-46,9
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus LuL* sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungs-tätigkeit zuzuordnen sind	-53.491	-33.581	59,3	38.633	11.907	> 100,0
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus LuL* sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungs-tätigkeit zuzuordnen sind	31.189	18.891	65,1	32.940	-16.262	-> 100,0
Finanzergebnis	1.582	856	84,9	611	283	> 100,0
Erträge/Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten	-14	24	-> 100,0	16	26	-38,0
Ertragsteueraufwand	7.755	8.263	6,2	2.630	2.715	-3,2
Ertragsteuerzahlungen	-9.120	-10.335	11,8	-1.703	-2.651	-35,8
Nettozahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	10.806	17.875	-39,5	85.975	7.944	> 100,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit						
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-55	-541	-89,8	-11	-99	-89,1
Auszahlung für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-805	-3.035	-73,5	-303	-613	-50,6
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	37	9	> 100,0	34	4	> 100,0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen langfristiger finanzieller Vermögenswerte	35	92	-61,8	5	35	-85,8
Auszahlungen für Zugänge in den Konsolidierungskreis	-16.776	-81.724	-79,5	0	0	0
Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	887	0	n/a	0	0	0
Erhaltene Zinsen	150	49	> 100,0	97	13	> 100,0
Nettozahlungsmittelabfluss an Zahlungsmitteln aus Investitionstätigkeit	-16.528	-85.150	-80,6	-178	-660	-73,0

*LuL: Lieferungen und Leistungen

in Tsd. €	9M 2023	9M 2022	Δ in %	Q3 2023	Q3 2022	Δ in %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit						
Auszahlungen für Emissionskosten der Kapitalerhöhung	0	-53	-100,0	0	0	n/a
Einzahlungen aus der Aufnahme finanzieller Verbindlichkeiten	55.000	0	n/a	0	0	n/a
Auszahlungen aus der Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten	-55.300	-35.866	54,2	-45.000	-22.550	99,6
Gezahlte Zinsen	-1.637	-1.116	46,6	-728	-257	> 100,0
Tilgungen von Leasingverbindlichkeiten	-1.768	-2.005	-11,8	-579	-612	-5,5
Nettozahlungsmittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-3.705	-39.040	-90,5	-46.307	-23.419	97,7
Nettoveränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-9.427	-106.315	-91,1	39.490	-16.135	-> 100,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel äquivalente zu Beginn der Periode	79.213	168.431	-53,0	30.296	78.252	-61,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente am Ende der Periode	69.786	62.116	12,4	69.786	62.116	12,4

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichne- tes Kapital	Kapital- rücklage	Kumulier- tes Konzern- ergebnis	Auf An- teilsseigner des Mut- terunter- nehmens entfallend	Eigen- kapital
in Tsd. €					
Stand zum 01.01.2022	22.881	342.567	28.716	394.164	394.164
Konzerngesamtergebnis 9M 2022	0	0	15.851	15.851	15.851
Anteilsbasierte Leistungen	0	2.063	0	2.063	2.063
Kapitalerhöhung	924	31.794	0	32.718	32.718
Transaktionskosten aus Kapitalerhöhung	0	-37	0	-37	-37
Stand zum 30.09.2022	23.806	376.387	44.567	444.759	444.759
Stand zum 01.01.2023	23.806	377.194	47.045	448.045	448.045
Konzerngesamtergebnis 9M 2023	0	0	16.369	16.369	16.369
Anteilsbasierte Leistungen	0	1.099	0	1.099	1.099
Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0
Transaktionskosten aus Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0
Stand zum 30.09.2023	23.806	378.293	63.414	465.512	465.512

Diese Quartalsmitteilung wurde am 14. November 2023 veröffentlicht.

Kontakt

Claudia Nickolaus

Head of Investor & Public Relations, ESG Communications

Medios AG

Heidestraße 9 | 10557 Berlin

T +49 30 232 566 800

c.nickolaus@medios.ag

www.medios.ag

Disclaimer

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten, wie zum Beispiel Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und der Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Die Medios AG übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.